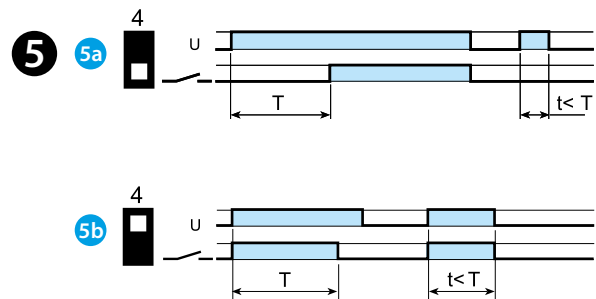
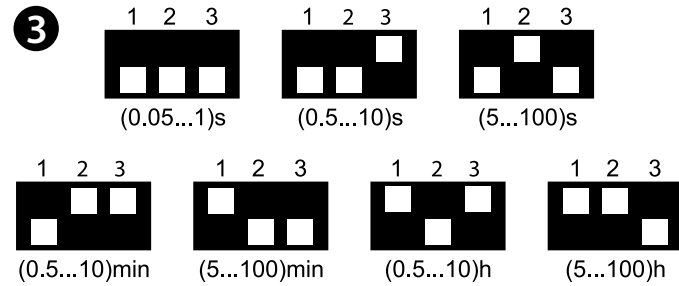
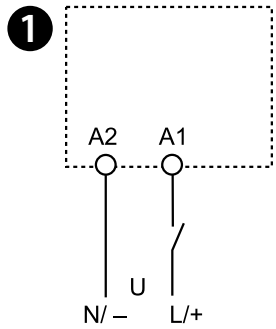




86.30 ATEX

	86.30.0.024.0073 12...24VAC (50/60Hz)/DC U _{min} 9.6VAC/DC U _{max} 33.6VAC/DC
	(-20...+50)°C
IP20	



DEUTSCH

86.30 ZEITMODUL MIT 2 ZEITFUNKTIONEN UND MULTISPANNUNG

1 ANSCHLUSSBILD (Relais + Fassung + Zeitmodul)

- 2** A LED-Anzeige
- B Potentiometer für Zeiteinstellung
- C DIP-Schalter für Zeitbereiche und Funktionen

3 ZEITBEREICHS-SCHALTER „TIME“

3 INSTALLATION (Beispiel)

- 1 Zeitmodul
- 2 Relais
- 3 Fassung (SMA= mit Metallbügel)

1	2	3
86.30.0.024.0073	55.32.V.xxx.W0H3	94.02.7
86.30.0.024.0073	55.32.V.xxx.W0H3	94.04.7
86.30.0.024.0073	55.33.V.xxx.W0H3	94.03.7
86.30.0.024.0073	55.34.V.xxx.W0H3	94.04.7

V = 8, 9 - W = 0, 2, 5 - H = 0, 2
xxx = 012, 024

4 INSTANDHALTUNG UND REPARATUR



Der Benutzer darf weder das Relais öffnen, modifizieren oder reparieren.

5 FUNKTION (DIP-Schalter „FUNC“)

(U = Betriebsspannung = Schaltzustand des Kontaktes)

5a AI - Ansprechverzögerung

5b DI - Einschaltwischer

HINWEIS

Ein Wechsel der Funktion oder des Zeitbereiches unter Betriebsspannung führt zu Fehlfunktionen. Vor dem Umschalten der Funktion oder des Zeitbereiches ist die Versorgungsspannung abzuschalten. Um die minimale Zeit von 0,05 s zu erzielen, sind die Zeitfunktionen „Start in der Zuleitung“ zu wählen und die je Relais typ unterschiedlichen Ansprech- und Rückfallzeiten zu berücksichtigen. Wiederbereitschaftszeit: ≤ 50 ms



Technischer Support
+49 (0) 6147 2033-220

SICHERHEITSHINWEISE

6 ALLGEMEINE SICHERHEITS-INFORMATIONEN

Diese Sicherheits-Informationen beziehen sich auf die Installation, Nutzung und Wartung von dem Zeitmodul 86.30, das in explosionsgefährdeten Bereichen, bei brennbaren Gasen (Zone 2) eingesetzt wird. Die Information dieser Anleitung ist nur für qualifiziertes Fachpersonal. Das Zeitmodul erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für explosionsgefährdete Bereiche, gemäß der Normen EN 60079-0 (2012 + A11:2013), EN 60079 (2015).

7 TRANSPORT, LAGERUNG

Beachten Sie beim Wareneingang auf Beschädigungen am Produkt, die während des Transportes entstanden sein können. Liegt eine Beschädigung an dem Produkt vor, bitte das Produkt nicht installieren und die Anlieferung reklamieren.

8 INSTALLATION

Die Installation muss nach den Normen EN 60079-14 oder gemäß der geltenden nationalen Normen durchgeführt werden. Vor der Installation in explosionsfähiger Atmosphäre muss der Installateur sicherstellen, dass das Modul für den klassifizierten Bereich unter Berücksichtigung der verschiedenen brennbaren Substanzen im Installationsbereich geeignet ist. Bitte überprüfen Sie vorher die Bedruckung auf der Relaiskappe. Das Relais darf nur vom qualifizierten Fachpersonal mit Kenntnissen der elektrischen Einrichtungen in gasexplosionsgefährdeten Bereichen und elektrischen Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen installiert werden. Dies darf nur bei ausgeschalteten Relais und gegen ein Wiedereinschalten verriegeltes oder gesichertes Relais erfolgen.

9 MARKIERUNG AUF DEM PRODUKT

	Explosionsschutzkennzeichen
II Gerätegruppe (außer Bergbau)	
3 Kategorie 3: Normalmaß an Sicherheit	
GAS	G Für Bereiche mit explosionsfähiger Gasatmosphäre (Gase, Nebel, Dämpfe)
	Ex ec Erhöhte Sicherheit
	IIC Gasgruppe
	Gc Geräteschutzstufe
-20°C ≤ Ta ≤ +50°C Umgebungstemperatur	
EPTI 17 ATEX 0264 U EPTI: Zertifizierende Stelle 17: Ausstellungsjahr der Bescheinigung 0264: Zertifikatsnummer	
U: Ex-Bauteil	

10 SPEZIELLE VORAUSSETZUNGEN ZUR SICHEREN VERWENDUNG

Die max. Temperatur, die auf der Oberfläche des Bauteiles gekennzeichnet ist, darf nicht höher als 111 °C – unter folgenden Testbedingungen: 5 Relais 55.34 Koppelrelais, Kontakte 7 A, Spulenspannung: 26,4 V, Umgebungstemperatur +50°C, Anschlussquerschnitt: 1,5 mm² - betragen. Die Komponente müssen in einem Gehäuse untergebracht werden, die die allgemeinen Anforderungen an Gehäuse erfüllt, die im Absatz 4.10 der Norm EN 60079-7 aufgeführt sind und die einen Verschmutzungsgrad 2, gemäß der Norm IEC 60664-1 gewährleisten. Das Bauteil muss vor elektrischen Überspannungen geschützt werden. Die Verbindungen müssen gemäß den Anforderungen der Norm EN 60079-7, Abschnitt 4.2.2, hergestellt werden.

